

Sarganserländer

Dienstag, 4. November 2025

Jetzt gehts los mit dem Bau der Alterswohnungen in Sargans

Ein politisch umstrittenes Projekt – der Bau von 23 Alterswohnungen beim Alterszentrum Castelsriet in Sargans – wird nun Tatsache. Gestern ist der Spatenstich erfolgt, 2028 sind die Wohnungen bezugsbereit.

Hans Bärtsch

Die Ansprachen zum Spatenstich ähnelten sich. Gut Dinge wolle Weile haben – und noch ein bisschen mehr, sagte Heinz Zogg seitens des Architekturbüros. Und der Sarganser Gemeindepräsident Stefan Kohler sprach von «Was lange währt, wird endlich gut.» Das Projekt Alterswohnungen habe viel Zeit, Fleiss, Energie und Kompromissbereitschaft

verlangt. Insgesamt, auch das wurde mehrfach betont, seien seit den ersten Überlegungen zehn Jahre und zehn Monate vergangen.

Zur Erinnerung: Dass Sargans Alterswohnungen benötigt, war nie umstritten. Der Standort hingegen führte zu längeren und heftigen, auch über Leserbriefe im «Sarganserländer» ausgetragenen Diskussionen. Ein erstes Projekt wurde auf der Parzelle 2258 an der Pizolstrasse geplant (in unmittelbarer Nähe der Firma Ferroflex, ehe-

mals Owi). Dann schwenkte man auf die Parzelle 1637 um – den Garten des Alterszentrums Castelsriet. Auch damit waren etliche Ortsbürgerinnen und Ortsbürger unzufrieden, insbesondere weil damit den Bewohnenden des Alterszentrums die schöne Aussicht Richtung Pizol genommen werde.

Kosten von elf Millionen

Im April 2023 sagte die Ortsbürgerchaft mit 112:49 Stimmen Ja zum Bau von 23 Alterswohnungen, verbunden

mit einem Kredit von elf Millionen Franken. Dass es nun nochmals zweieinhalb Jahre ging, bis die Bagger auffahren können, hat mit einer Einsprache zu tun. Diese konnte bereinigt werden, indem die Tiefgarage ein paar Plätze weniger aufweist als ursprünglich vorgesehen.

Jetzt wolle man aber nicht mehr zurück, sondern vorwärtsblicken, hieß es am gestrigen Spatenstich. Anfang 2028 sollen die Sarganser Alterswohnungen bezugsbereit sein. **Seite 3**



Freuen sich darauf, dass es mit den Alterswohnungen losgeht: Vertreter der Baufirmen und des Architekturbüros, der politischen und der Ortsgemeinde Sargans (von links). Bild: Hans Bärtsch

«Wir wollen den steinigen Weg hinter uns lassen»

Der Spatenstich zu den Alterswohnungen in Sargans ist als Meilenstein bezeichnet worden. Was nicht erstaunt, haben die Verantwortlichen doch viel Geduld beweisen müssen, bis es so weit war. Im Gartenbereich des Alterszentrums Castelsriet entstehen in den nächsten gut zwei Jahren insgesamt 23 altersgerechte Wohnungen.

Hans Bärtsch

Er sei froh, dass dieser Moment nun endlich Wirklichkeit geworden sei, sagte Freddi Anrig am gestrigen Spatenstich (siehe auch Frontseite). Er sprach für die Bauherrin, die Ortsgemeinde Sargans. Das Projekt habe viel Zeit (knapp elf Jahre), Energie, Nerven und Geld gekostet. Nach der Erteilung der Baubewilligung ist nun aber auch der Bodentausch mit der politischen Gemeinde über die Bühne (die Parzelle 1637 gegen die Parzelle 2258).

Somit können die Tiefbauarbeiten umgehend an die Hand genommen werden. Ab Frühling 2026 wird die L-förmige Bauta hochgezogen. Anfang 2027 soll Auftritte gefeiert werden können, skizzierte Heinz Zogg vom Buchser Architekturbüro Zogg & Freuler den Fahrplan. 2027 erfolge der Innenausbau, sodass die 23 Alterswohnungen (15 2,5-Zimmer- und acht 3,5-Zimmer-Einheiten) auf Anfang des Jahres 2028 bezugsbereit sind. Reali-

siert werden soll auch eine Tiefgarage. Und im Dachstock des Massivbaus – für die Fassade wird heimisches Holz verwendet – gibt es Möglichkeiten für Archive. Insbesondere die Ortsgemeinde selber benötigt ein gesichertes Archiv.

Die Mietwohnungen würden erst 2027 vergeben, so der fürs Thema Alterswohnungen zuständige Ortsverwaltungsrat Martin Stucky. Interessensbekundungen könnten indes bereits heute an die Verwaltung der Ortsgemeinde Sargans gerichtet werden.

Immer stärker nachgefragt

Stefan Kohler, Präsident der politischen Gemeinde Sargans, gab seiner Freude über einen modernen Bau und ein zeitgemäßes Wohnkonzept Ausdruck. Betreutes Wohnen sei eine immer mehr nachgefragte Wohnform, nicht nur in Sargans, sondern in der ganzen Region.

Mit dem Spatenstich wolle man «den steinigen Weg hinter uns lassen und vorwärtschauen auf das Positive, das da kommt», so Kohler weiter. Er

unterstrich wie die anderen Redner die Vorteile und Synergien mit der Nähe zum bestehenden Alterszentrum Castelsriet. Hier werde eine Oase des Rückzugs geschaffen, verbunden mit der Möglichkeit des Austauschs mit anderen Bewohnenden. Das gelte natürlich auch für die Bewohnenden des Alterszentrums, die neue Nachbarn erhalten, welche Leben in ihren Alltag bringen würden.

Erwähnt wurde selbstredend auch, dass während der Bauphase mit Unannehmlichkeiten zu rechnen sei. Dafür bitte man um Verständnis. Man hoffe nun, dass die Realisierung der Alterswohnungen auf geradem statt geschlängeltem Weg vorstatten gehen könne. Verbunden waren diese Aussagen mit dem Wunsch nach einer unfallfreien Bauzeit.

Arbeiten bereits vergeben

Unverändert Gültigkeit hat ein im Gutachten/Antrag von 2023 enthaltener Satz, wonach die unmittelbare Nähe und Anbindung an das bestehende Alterszentrum ein bedeutend längeres selbstständiges Wohnen gewährleisten könne. Die Ortsbürgerschaft von Sargans hatte diesem Gutachten im Frühjahr 2023 stattgegeben, verbunden mit einer Krediterteilung über elf Millionen Franken. Man gab sich am Spatenstich trotz Verzögerungen und der allgemeinen Bauteuerung zuversichtlich, diesen Budgetrahmen einhalten zu können. Die Bauarbeiten seien jedenfalls allesamt schon vergeben.

Betreutes Wohnen ist eine immer mehr nachgefragte Wohnform, nicht nur in Sargans, sondern in der ganzen Region.